

## Literatur

- de Bros E. *Tephрина* (*Eubolia*) *arenacearia* Schiff. (Mitt. Ent. Ges. Basel. 2. Jg., 1952. S. 43).
- de Bros E. *Eilicrina trinotata* Metzner, neu für die Schweiz. (Mitt. Ent. Ges. Basel, 6. Jg., 1956. S. 1).
- Cornelutti J. et Michieli St. Prispevek k favni Lepidopterov Slovenije. (Biol. vestnik III. 1956. Ljubljana).
- Daniel F. u. Wolfsberger J. Die Föhrenheidegebiete des Alpenraumes als Refugien wärmeliebender Insekten. II. Der Sonnenberhang bei Naturns im Vintschgau (Südtirol) (Mitt. Münch. Ent. Ges. 47. Jg., 1957).
- Dannehl F. Beiträge zur Lepidopteren-Fauna Südtirols. (Ent. Zeitschr. Jahrgänge 39—43, 1925—1930).
- Hafner J. Verzeichnis der bisher in Krain beobachteten Großschmetterlinge. (Carniola 1909. Heft 3 und 4)
- Hafner J. Macrolepidopteren von Görz und Umgebung. (Ent. Zeitschr. 24. Jg., 1910. S. 20)
- Kitschelt R. Zusammenstellung der bisher in dem ehemaligen Gebiet von Südtirol beobachteten Großschmetterlinge. (Wien 1925)
- Kusdas K. u. Löberbauer R. Beitrag zur Insektenfauna der Provinz Udine in Oberitalien. (Atti del Convegno Friulano di Science Naturali Udine. 4—5, Sept. 1955)
- Thurner J. Die Schmetterlinge Kärntens und Osttirols. (Carinthia II. 1948, Sonderheft)
- Thurner J. Faunistische Mitteilungen. (Nachrichtenblatt d. Fachgruppe f. Ent. d. natwiss. Ver. f. Kärnten. Beiblatt z. Carinthia II. Folge 9. 1952. XI. S. 168)
- Turati E. Lepidotteri della Valcamonica. (Soc. Ital. di Sc. Nat. 1914. Vol LIII.)
- Vorbrodt K. Tessiner und Misoxer Schmetterlinge. (Mitt. Schweiz. Ent. Ges. Jg. 14. 1930)
- Anschrift des Verfassers:  
Josef Wolfsberger, Zoolog. Staatssammlung, München 19, Menzinger Str. 67

## Die Großschmetterlinge des Gebietes um Passau

Von Hans Seebauer

(Fortsetzung)

93. *fureula* Cl. Die Art wurde nur von Roßmeier in Neuhaus gefangen. (24. 6. bis 22. 8.) Ich selbst habe sie im Gebiet nördlich der Donau nicht gefunden. Sie dürfte dort aber vorkommen.

94. *bifida* Hb. Von Roßmeier in Neuhaus/Inn am 24. 6. 56 gefangen. Ich selbst habe sie wie die Vorige im Gebiet nördlich der Donau nicht angetroffen, sie dürfte aber auch dort vorkommen.

*Dicranura* B.

95. *erminea* Esp. Am 26. 6. 53 habe ich die Art in Erlau nördl. der Donau am Licht gefangen. Von Roßmeier wurde sie im Gebiet südlich der Donau nie gefunden. Sie dürfte aber auch dort zu finden sein.

96. *vinula* L. Im ganzen Gebiet überall zu finden, nicht selten.

*Stauropus* Germ.

97. *fagi* L. Im ganzen Gebiet vorkommend, aber stets vereinzelt und selten.

### Hoplitis Hb.

93. *milhauseri* F. Von Roßmeier zweimal in verschiedenen Jahren, davon das letztmal 1959 in Neuhaus am Licht gefangen. Das 1959 erbeutete Weibchen legte ca. 40 Eier, die sämtlich auf Eiche und Buche gut gediehen. Nördlich der Donau ist die Art nicht beobachtet worden. Sie dürfte aber dort zu finden sein, ist aber sicher sehr selten.

### Gluphisia B.

99. *crenata* Esp. Ein Falter am 5. 6. 53 von Roßmeier in Neuhaus am Licht erbeutet. Seither ist die Art nicht mehr beobachtet worden.

### Drymonia Hb.

100. *querna* F. Von Breitschafter 1.7 am 3. 5. 57 bei Passau-Kohlbruck gefangen. Die Art ist im Gebiet selten und nur lokal anzutreffen. Sie wurde weder von Roßmeier noch von mir gefunden.

101. *trimaeculata* Esp. var. *dodonaea* Hb. Im ganzen Gebiet verbreitet und nicht selten.

102. *chaonia* Hb. Wie die vorhergehende Art, jedoch häufiger.

### Pheosia Hb.

Weder *tremula* Cl. noch *dictaeoides* Esp. wurden von mir oder Roßmeier jemals gefunden. Diese Arten dürften im Gebiet, sofern sie überhaupt vorkommen, äußerst selten sein.

### Notodonta O.

103. *ziczac* L. Im ganzen Gebiet nicht selten.

104. *dromedarius* L. Im ganzen Gebiet, jedoch seltener als die vorhergehende Art.

105. *phoebe* Sieb. Im ganzen Gebiet fliegend. Häufigkeit wie die vorhergehende Art.

106. *anceps* Goeze (*trepida* Esp.) Im ganzen Gebiet verbreitet, verhältnismäßig häufig.

### Leucodonta Stgr.

107. *bicoloria* Schiff. Je 1 ♂ am 15. 4., 14. 5. und 17. 5. 1957 bei Passau-Kohlbruck von Breitschafter gefangen. Bei diesen Stücken handelt es sich m. W. um den einzigen Vorkommensnachweis im Gebiet. Von Roßmeier und mir wurde die Art nirgends festgestellt. Sie ist sicher nur lokal und selten zu finden.

### Odontosia Hb.

108. *carmelita* Esp. Im Gebiet südlich und nördlich der Donau sehr vereinzelt fliegend.

### Lophopteryx Stgr.

109. *camelina* L. Im ganzen Gebiet häufig bis gewöhnlich.

110. *cuculla* Esp. Ich habe am 12. 7. 1958 1 Stück bei Erlau am Licht erbeutet. Die Art ist eine große Seltenheit. Es ist anzunehmen, daß sie auch südlich der Donau fliegt.

### Pterostoma Germ.

111. *palpina* L. Im ganzen Gebiet häufig bis gewöhnlich.

### **Ptilophora** Stph.

112. *plumigera* Esp. Nach Weinberger und Häuslmeier im Oktober an den Lampen im Stadtbereich, insbesondere an den Lampen unter den Hängen des nördlichen Donauufers häufig. Von Weinberger erhielt ich ein sehr schönes Männchen aus dem Jahre 1957, das sich als Belegstück in meiner Sammlung befindet. Roßmeier und ich haben die Art nie gefangen, was aber wohl mit der späten Flugzeit zusammenhängt.

### **Phalera** Hb.

113. *bucephala* L. Im ganzen Gebiet verbreitet und nicht selten.

### **Pygacra** O.

*anastomosis* L. Die Art wurde von Schätz bei Straubing gefangen. Sie sollte demnach auch im Gebiet von Passau nicht fehlen. Nichtsdestoweniger wurde sie m. W. hier nicht festgestellt.

114. *curtula* L. Im ganzen Gebiet vorkommend, aber selten.

115. *anachoreta* F. Vorkommen wie die vorige Art.

116. *pigra* Hufn. Im ganzen Gebiet nicht selten vorkommend.

### **Lymantriidae**

#### **Orgyia** O.

117. *antiqua* L. Im ganzen Gebiet verbreitet und nicht selten.

#### **Dasychira** Stph.

118. *pubibunda* L. Im ganzen Gebiet nicht selten.

#### **Euproctis** Hb.

119. *chrysothoe* L. Im ganzen Gebiet sicher fliegend, aber selten.

#### **Porthesia** Stph.

120. *similis* Fuessl. Im ganzen Gebiet fliegend, aber häufiger als die vorige Art.

#### **Arctornis** Germ.

121. *L.-nigrum* Muell. In Erlau (nördl. Donau) nicht selten. Im übrigen Gebiet weder von Roßmeier noch von mir gefangen.

#### **Stilpnotia** Westw.

122. *salicis* L. Von mir erst im Juli 1958 sehr abgefliegen gefangen. Von Roßmeier in Neuhaus nicht festgestellt. Die Art ist sicher im ganzen Gebiet vertreten, aber selten. Nach Häuslmeier soll sie früher z. T. häufig gewesen sein.

#### **Lymantria** Hb.

123. *dispar* L. Die Art ist nach Weinberger noch um 1954 häufig bis schädlich aufgetreten. Ich selbst habe sie noch 1954 sehr häufig in Form von Eigelegen auf Steinen am Südhang des nördlichen Donauufers angetroffen. Sie ist später seltener geworden (sehr feuchte und kühle

Sommer) doch waren jedes Jahr die kleinen Räupehen im zeitigen Frühjahr hauptsächlich von Eiche zu klopfen. Im ganzen Gebiet ist sie nach wie vor selten aber sicher bodenständig.

124. *monacha* L. Im ganzen Gebiet verbreitet, jedoch nicht häufig. Als Schädling nicht bekannt.

### **Lasiocampidae**

#### **Malacosoma Hb.**

125. *neustria* L. Früher überall als Schädling häufig, war die Art in den letzten Jahren im gesamten Gebiet nur mehr im Erlautal am Licht zu finden. Es flogen nur Männchen an, die von dunkelbraun bis weißgelb alle Schattierungen und Bindenzeichen aufwiesen. Es ist mir die ganze Zeit nicht gelungen, die früher häufig vorhandenen Eigelege und Raupennester in Obstgärten zu finden! Ähnliche Feststellungen wurden von W. Schätz in Paitzkofen gemacht.

#### **Trichiura Stph.**

126. *crataegi* L. Die Art kommt m. W. im Gebiet nur im Erlautal vor. Die Männchen fliegen gerne ans Licht. Flugzeit Mitte August. Im Gebiet südlich der Donau wurde die Art nicht festgestellt.

#### **Poecilocampa Stph.**

127. *populi* L. Der Falter kommt im ganzen Gebiet vor und ist nirgends selten.

#### **Eriogaster Germ.**

*lanestris* L. Im Donautal von Schönach bis Straßkirchen an den Alleebäumen (Linden) der Bundesstraße 8 jedes Jahr massenhaft auftretend. 1959 waren bei Straßkirchen sämtliche Alleebäume kahlgefressen. Im Sammelgebiet von Passau habe ich den Falter dagegen nie beobachtet. Desgleichen hat auch Roßmeier kein Stück dieser Art und keine Raupe gefunden. Die Gründe für die nur lokale und mengenmäßig so unterschiedliche Verbreitung sind nicht bekannt. M. E. kann sie auf Flugträchtigkeit der recht schwerfälligen Weibchen zurückzuführen sein.

## **Aus der Münchner Entomologischen Gesellschaft**

Sitzung am 28. März 1960. Vorsitz: Prof. Dr. h. c. F. Skell.

Anwesend: 21 Mitglieder, 4 Gäste.

Der Abend war der Besprechung von Züchtergebnissen des Jahres 1959 gewidmet. In der lebhaften und anregenden Aussprache kamen die Herren J. Bartel, Dr. H. Freude, K. Haberaecker, G. Mosbacher, Dr. E. Reisinger, W. Schmidt, Prof. Dr. F. Skell, A. Ströbl, F. Terofal und Dr. H. Wellenschmidt zu Wort, wobei auch interessantes Material vorgezeigt wurde.

Sitzung am 11. April 1960. Vorsitz: Prof. Dr. h. c. F. Skell.

Anwesend: 23 Mitglieder, 7 Gäste.

Herr Dr. D. Matthes von der Universität Erlangen berichtete als Gast über das Paarungsverhalten verschiedener einheimischer Malachidenarten. Seine Ausführungen, belebt durch eine Reihe von Lichtbildern und einem gutgelungenen, zum ersten Mal in der Öffentlichkeit gezeigten Film, gaben Mitgliedern und Gästen einen aufschlußreichen Einblick in die interessante Fortpflanzungsbiologie dieser Käferfamilie und fanden den ungeteilten Beifall aller Anwesenden.

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Nachrichtenblatt der Bayerischen Entomologen](#)

Jahr/Year: 1960

Band/Volume: [009](#)

Autor(en)/Author(s): Seebauer Hans

Artikel/Article: [Die Großschmetterlinge des Gebietes um Passau -  
Fortsetzung 45-48](#)